

GUPTA PLASTIK

Von

ALFRED SALMONY

(Zu den vorderindischen Abbildungen.)

Die Anfänge der buddhistischen Plastik in Indien haben um den Beginn unserer Zeitrechnung einen Stich ins Hellenistische. Erst nachdem die fremde Zutat abgefallen ist, wird sie wieder genießbar. Die brahmanische Kunst hingegen hat sich immer frei gehalten. Gerade nach der hellenistischen Impfung im IV. Jahrhundert zeigen die brahmanischen Denkmäler unbeeinflußt indischen Charakter. Diese große Welle des Schaffens unter den Gupta-Herrschern dauert bis ins VIII. und IX. Jahrhundert.

Die Landschaft der Auswirkung ist das Deccan. Dort werden Felswände und Gebirge Kultstätten. Die Monolithanlagen sind direkt in den Stein gedacht. Die größte ist der Komplex von Elura. Sein brahmanischer Teil gehört dem VIII. Jahrhundert an. Im gewachsenen Fels Abbild der Wohnung Civas. Ihm dient der Tempel Kailasa, die vollkommenste Gruppe Eluras. Die verschiedenen Höhlen geben Manifestationen Civas und der Götter. Die Abbildung entstammt der Grotte der Avatara, der fünf Inkarnationen des Vishnu. Hirayana Kasipu, »der ein Goldgewand trägt«, ist ein mächtiger König und verlangt von seinem Sohn göttliche Verehrung. Der Sohn reserviert sie Vishnu, dem Allgegenwärtigen. Spöttisch lachend fordert der König den Gott aus einer Säule. In seiner schrecklichen Gestalt als Narasimha, als vielarmiger Riese mit Löwenkopf, tritt Vishnu heraus und tötet den König, der nicht Zeit hat, sein Lachen abzustellen. Aus den Eingeweiden des Verbrechers macht sich der schreckliche Gott einen Schmuck.

Bekannter als Elura sind die etwas späteren Grotten von Elephanta auf einer Insel bei Bombay. Die Abbildung zeigt Uma, die vierarmige Gattin Civas, gestützt auf den Stier Nandi, das Tier des Gottes. Himmlische Wesen huldigen.

Die beiden Bilder vertreten zwei Stadien: Bewegung und Ruhe. Ihre Phantasie schweift indisch aus. Früher war diese Kunst unbeliebt. Sie riecht nach Frauenopfer und Selbstvernichtung, nach Blut und Orgie. Sie hat eine fremde Ästhetik ohne unser Maß und proportionale Abmessungen. Jetzt pirscht man sich vorsichtig an sie heran, möglichst mit »kosmisch«, »magisch« und »dynamisch« bewaffnet. Bis zum Wesen reicht europäischer »Geschmack«, die billige Aneignung, nicht.